

Werkbezeichnung
Selbstbildnis Iriarte

Werknummer
DW_284/WK_09

Werknummer Roettgen 1999/2003
284/WK 9

Werktyp
[Wiederholung und Kopie](#)

Ikonographische Systematik
[Selbstbildnisse Anton Raphael Mengs](#)

Entstehung

Künstler/Urheber

Zuschreibung
zugeschrieben an

Künstler
[Mengs, Anna Maria](#)

Material/Technik
Öl auf Leinwand

(Bild-)Träger
Leinwand

Maßangabe(n)
66 x 53 cm (originale Spannkante)

Abbildungen

Abbildung



Rechteinformation und weitere Details zur Aufnahme
<https://heidicon.ub.uni-heidelberg.de/detail/1583095>

Abbildung



Rechteinformation und weitere Details zur Aufnahme
<https://heidicon.ub.uni-heidelberg.de/detail/1362661>

Beschreibung
nach Restaurierung

Abbildung



Rechteinformation und weitere Details zur Aufnahme
<https://heidicon.ub.uni-heidelberg.de/detail/1243635>

Beschreibung
vor Restaurierung

Abbildung



Rechteinformation und weitere Details zur Aufnahme
<https://heidicon.ub.uni-heidelberg.de/detail/1243636>

Beschreibung
Zustand 1969

Aufbewahrung/Standort

aufbewahrende Institution
[Privatbesitz](#)

Standort
[Deutschland](#)

Bezeichnung/Signatur

Bildaufschrift
832/ Autoretrato/ Mengs

Typ der Bezeichnung
Aufgeklebter Zettel

Ort der Bildaufschrift

Rückseite

Kommentar

teilweise abgerissen

Objektart

Ölgemälde

Zum Werk**Verfasserin**

[Roettgen, Steffi](#)

Kommentar

Als Ehefrau des Kupferstechers Manuel Salvador Carmona hatte die von ihrem Vater zur Malerin ausgebildete Anna Maria Mengs (1751-1792) ab 1779 in Madrid direkten Zugang zum Porträt ihres Vaters im Besitz von Iriarte. Die hier vorgeschlagene Zuschreibung stützt sich auf diesen Umstand und auf die hohe Wiedergabequalität der Kopie, die innerhalb der Gruppe der qualitätvollen Kopien das einzige Werk ist, für das sich eine ältere spanische Provenienz nachweisen lässt. Ein für die Bildwirkung entscheidendes Detail ist der Lichteinfall von oben rechts, der sich als diffuser Strahl auf dem locker gemalten grünen Hintergrund abzeichnet und von dem die Aufhellung des Grundes hinter dem Kopf ihren Ausgang nimmt. Dieses Detail findet sich sowohl im Original wie auch, ungeachtet der veränderten Farbgebung, im Pastell [DW_284/WK_07]: auch hier hellt der von oben rechts einfallende Lichtstrahl den Hintergrund so auf, dass sich eine Art von Aureole um den Kopf legt.

Forschungsstand**Werk in Roettgen 1999/2003**

<https://doi.org/10.11588/diglit.54691#0373>

Zustand

Das Gemälde ist 2019 restauriert worden. Die Beeinträchtigungen der Malsubstanz, die durch frühere Eingriffe verursacht waren (1978) konnten dabei verbessert werden, bleiben aber sichtbar. Neuer Spannrahmen.

Provenienz**Datum (Provenienz)**

1978-2009

Ort (Provenienz)

[Rom](#)

Kommentar (Freitext)

Kunsthandel

Datum (Provenienz)

2019

Ort (Provenienz)

[München](#)

Datum (Provenienz)

2009-2019

Ort (Provenienz)

[Turin](#)

Kommentar (Freitext)

Kunsthandel

Bibliographie**Literaturverweis**

[Roettgen, Steffi, Anton Raphael Mengs 1728-1778, Das malerische und zeichnerische Werk, München 1999](#)

Kommentar

Kat. Nr. 284, WK9

Literaturverweis

[Versteigerungskatalog Neumeister, München, Gemälde 16.-18. Jahrhundert, 4. Dezember 2019](#)

Seitenzahl(en)

S. 208-209, Los 172

Kommentar

als „Anna Maria Mengs, zugeschrieben“

Literaturverweis

[Raudies, Isabel, Dokumentation zur Restaurierung](#)